

Organisation und Profession – Konsequenzen für Schule und LehrerInnen

Tagung der Kommission „Professionsforschung und Lehrerbildung“ der DGfE und des „Zentrums für Schulforschung und Fragen der Lehrerbildung (ZSL)“

10. und 11.06.2004

Leucorea in der Lutherstadt Wittenberg (Tagungsstätte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Die Tagung zu „Organisation und Profession“ ist die dritte in einer Reihe von Tagungen, die sich mit grundlegenden Fragen der LehrerInnenprofessionalität auseinander setzen. Unter der lange Zeit dominierenden bürokratiethoretischen Perspektive erschien das Verhältnis von Organisation und Profession als ein zumindest spannungsreiches, wenn nicht antagonistisches, die Schule von einer administrativen Verstörung und bürokratischen Überformung gekennzeichnet. Einerseits setzt sich in unterschiedlichen Professionstheorien diese Position eines spannungsvollen Verhältnisses von Profession und Organisation in neuen theoretischen Begründungsfiguren fort. Andererseits treten in den letzten Jahrzehnten verstärkt neue organisationstheoretische Positionen in den Vordergrund, die diese Verhältnisbestimmung nicht nur weniger widersprüchlich begreifen, sondern verstärkt auf die Bedeutung der Organisation für die Profession verweisen, Entwicklungen hin zu einer professionellen Organisation in den Blick nehmen, die Eigenlogik der Akteure in Organisationen hervorheben, so dass die Entgegensetzungen relativiert werden. In dieser Tagung geht es somit erstens um grundsätzliche Klärungen und Verhältnisbestimmungen zwischen der Eigenlogik des professionellen LehrerInnenhandelns und den organisatorischen Rahmungen und Strukturen, in denen es stattfindet. Und zweitens sollen jene Veränderungen auf der organisatorischen Ebene in den Blick genommen werden, die als neue Gestaltungs- und Steuerungsperspektiven diskutiert werden. Hier wiederum gilt es die Konsequenzen für das Lehrer(innen)handeln in derart neuen organisatorischen Zusammenhängen zu durchdenken.

Tagungsablauf

Donnerstag, den 10.06.2004

10.00-10.15 Uhr Begrüßung

I. Theoretische und historische Bestimmungen zum Verhältnis von Organisation und Profession

10.30-13.00 Uhr *Hartmut Wenzel* (Halle)
Das Verhältnis von Lehrer(innen)professionalität und Schulorganisation in schulischen Organisationstheorien: Vom Antagonismus zur Harmonie?

Bernd Zymek (Münster)
Systementwicklung, Organisation und Professionalisierung – historische Perspektiven auf Schule und Lehrerhandeln

13.00-14.00 Uhr Mittagspause

II. Profession contra oder durch Organisation

14.00-16.30 Uhr *Ulrich Oevermann* (Frankfurt a. M.)
Profession contra Organisation? Strukturtheoretische Perspektiven zum Verhältnis von Organisation und Profession am Beispiel der Schule.

Michael Bommers (Osnabrück)
Organisation der Profession? Mögliche Perspektiven jenseits von Unvereinbarkeitsbeschlüssen.

16.30-17.00 Uhr Kaffeepause

III. Die Kommunikation der Entscheidung und Entscheidung als Kommunikation und/oder Organisation?

17.00-19.30 Uhr *Harm Kuper* (Berlin)
Entscheiden und Kommunizieren – Wandlungen schulischer Leitungs- und Partizipationsstrukturen und Konsequenzen für die Lehrer(innen)professionalität

Sabine Reh, Dirk Brinkmann (Münster)
Von der „Reflexion als Bekenntnis“ zur „Reflexion der Organisation“: Neue Perspektiven auf Lehrerkommunikation und -kooperation

19.30-20.30 Uhr **Sitzung der Kommission Lehrerbildung/Professionsforschung der DGfE (für Mitglieder)**

ab 20.30 Uhr gemeinsames Abendessen

Freitag, den 11.06.2004

IV. Internationale Perspektiven

9.00-11.15 Uhr *Raf Vanderstraten* (Kleuven) (angefragt)
Profession und Organisation in der internationalen Diskussion

Herbert Altrichter (Linz)
Zum Verhältnis von Organisationsentwicklung und
Professionalisierung in Österreich – eine vorläufige Bilanz

11.15-11.30 Uhr Kaffeepause

V. Neue organisatorische Anforderungen und Steuerungsinstrumente in der Schulentwicklung – Konsequenzen für Schule und Lehrer

11.30-12.30 Uhr *Andreas Gruschka/Michael Tiedtke* (Frankfurt a. M.)
Schulprogramme als organisatorische Anforderungen und
Steuerungsinstrumente und die „Antwort“ der Schulen

12.30-13.30 Uhr Mittagspause

13.30-14.45 Uhr *Karl-Oswald Bauer* (Dortmund/Bochum)
Neue organisatorische Steuerungen und Schulautonomie – Ergebnisse
zu Schulprogrammen

VI. Zwischen organisatorischen Machbarkeitsvisionen und professionellen Ungewissheiten?

14.45-16.00 Uhr *Christine Schaefers* (Münster)
Steigerungsemantiken im Organisationsentwicklungsdiskurs –
neoinstitutionalistische Perspektiven auf Konsequenzen für Schule und
die Lehrer(innen)professionalität

16.00-16.30 Uhr Kaffeepause

16.30-17.30 Uhr *Michael Göhlich* (Erlangen-Nürnberg)
Alte Machbarkeitsvisionen in neuem Gewand? Eine Re-Vision der
Schulorganisationsentwicklung und -steuerung im Horizont
professioneller Ungewissheit.

17.30-17.45 Uhr **Tagungsresümee**
Werner Helsper, Fritz Ulrich Kolbe, Frank Olaf Radtke

17.45 Uhr Ende der Tagung